



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität vom  
19.09.2023

**Anwesend:**

siehe Anwesenheitsliste

**Vorsitz:**

Theo Schulze Uphoff

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 08. September 2023 eingeladen worden.

**Sitzungsort:** Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 20:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin  
Vorlage: FB 3/749/2023
2. Anregung gem. § 24 GO NRW - Schwerbehindertenparkplätze in Innenstadtnähe einrichten  
Vorlage: Stb./287/2023
3. Bürgerantrag zur Aufstellung der „Anti-Lärm-Schilder“ des ADAC am Ortsausgang Hiddingseler Straße, Höhe Ostlandsiedlung und Ortsausgang Sendener Straße sowie weiteren Orten  
Vorlage: Stb./286/2023
4. Kurzvorstellung über den öffentlichen Personennahverkehr im Kreis Coesfeld und in Lüdinghausen  
Vorlage: Stb./289/2023
5. Ergebnispräsentation des Studierendenprojekts zur Kommunalen Wärmeplanung der TU Dortmund  
Vorlage: Stb./283/2023
6. Ausschreibung einer Kommunalen Wärmeplanung für Lüdinghausen  
Vorlage: Stb./284/2023
7. Klimaschutzfonds hier: Beschluss des Förderprogramms  
Vorlage: Stb./285/2023
8. Biologische Vielfalt auf Grünflächen fördern  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2023  
Vorlage: FB 3/751/2023
9. Gestaltung der Fahrradunterführung an der Graf-Wedel-Straße  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 25.05.2023  
Vorlage: FB 3/750/2023
10. Minderung/Beseitigung von Verkehrsgefährdungen auf den Umleitungsstrecken/Schleichwegen in Folge der Baustelle an der Sendener Straße, hier: Antrag der CDU Fraktion vom 16.08.2023  
Vorlage: Stb./288/2023
11. Mitteilungen  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu versiegelten Flächen in Lüdinghausen
- 11.1. vom 07.09.2023  
Vorlage: FB 3/759/2023
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Mitteilungen
14. Anfragen

**Öffentlicher Teil:****TOP 1) Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin  
Vorlage: FB 3/749/2023****I. Beschlussvorschlag:**

Für die auszufertigenden Niederschriften über die im Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität gefassten Beschlüsse wird zur 1. Stellvertretenden Schriftführerin Frau Martina Bendler bestellt.

Einstimmig

X

**TOP 2) Anregung gem. § 24 GO NRW - Schwerbehindertenparkplätze in  
Innenstadtnähe einrichten  
Vorlage: Stb./287/2023**

Stv. Austrup beantragt im Namen der CDU-Fraktion, dass die beiden auf der Wilhelmstraße ausgewiesenen Schwerbehindertenparkplätze beibehalten werden.

Frau Hullermann weist darauf hin, dass grundsätzlich in einer Fußgängerzone mit dem entsprechenden Ausweis generell geparkt werden darf. Bürgermeister Mertens ergänzt, dass die jetzige Gestaltung der Wilhelmstraße Wunsch der Politik gewesen sei. Wenn die Politik jetzt anderer Auffassung sei, werde man dieser folgen.

Stv. Havermeier möchte grundsätzlich dem Anliegen des Antragstellers folgen. Er schlägt als Kompromiss die Markierung eines Behindertenstellplatzes vor.

Stv. Draken ist der Ansicht, dass besser zwei Stellplätze auf dem Parkplatz Ostwallschule eingerichtet werden sollten. Daher werde man dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen.

**Antrag der CDU-Fraktion:**

Auf der Wilhelmstraße wird vor dem Objekt „Arztpraxis Siesenop“ ein Schwerbehindertenstellplatz markiert.

- einstimmig –

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschließt, dass ein Halteverbot hinter dem aG BI Parkplatz an der Janackerstiege Höhe Ostwallschule bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld beantragt wird.

Einstimmig

X

**TOP 3) Bürgerantrag zur Aufstellung der „Anti-Lärm-Schilder“ des ADAC am Ortsausgang Hiddingseler Straße, Höhe Ostlandsiedlung und Ortsausgang Sendener Straße sowie weiteren Orten**  
**Vorlage: Stb./286/2023**

Stv. Möllmann begrüßt den Beschlussvorschlag und regt an, mit dem Straßenbaulastträger Straßen.NRW ein Gespräch über die Aufstellung von stationären Verkehrsmileys zu führen.

Stv. Havermeier schließt sich seinem Vorredner an und fragt nach dem Sachstand zum Radweg entlang der L835. Die Verwaltung teilt mit, dass ein CDU-Fraktionsantrag zu diesem Thema vorliegen würde und geplant sei, diesen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität zu beraten.

Stv. Draken weist darauf hin, dass in der Eifel die Anti-Lärm-Schilder wieder abgebaut würden, weil sie keinen Nutzen gebracht hätten. Bürgermeister Mertens sieht es als Versuch und bei Nichterfolg bliebe als letztes Mittel der Beitritt zur Kampagne des Kreises Coesfeld.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschließt, dass der Vorschlag zur Aufstellung von „Anti-Lärm-Schildern“ an den Baulastträger Straßen.NRW sowie die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld weitergeleitet wird, mit der Bitte die genannten Schilder dort aufzustellen. Im Rahmen eines Gesprächs mit dem Straßenbaulastträger Straßen.NRW soll die Aufstellung von stationären Verkehrsmileys angeregt werden.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	1

**TOP 4) Kurzvorstellung über den öffentlichen Personennahverkehr im Kreis Coesfeld und in Lüdinghausen**  
**Vorlage: Stb./289/2023**

Ausschussvorsitzender Schulze Uphoff begrüßt die Herren Hilger und Südmersen vom ÖPNVG und erteilt ihnen das Wort (Anlage 1 – Präsentation). Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Stv. Höring vermisst in dem Vortrag Aussagen zu der aktuellen Situation des öffentlichen Personennahverkehrs in Lüdinghausen. Die Herren Hilger und Südmersen geben einen kurzen Bericht.

Stv. Havermeier fragt nach den Auswirkungen des Deutschlandtickets. Herr Hilger teilt mit, dass es einen Einnahmeneinbruch gebe und die Finanzierung nicht gesichert sei. Darüber hinaus herrsche Mitarbeitermangel, so dass eine höhere Nachfrage auch nicht bedient werden könne. Er weist auf eine Stellungnahme des Landkreistages hin (Anlage 3).

Stv. Krumminga möchte wissen, welche Voraussetzungen für die Einrichtung einer Linie von Lüdinghausen nach Haltern am See vorliegen müssten. Herr Südmersen antwortet, dass aufgrund eines Gutachtens der Bedarf für eine solche Linie nicht vorliege. Man werde es aber noch mal prüfen.

Stv. Draken fragt nach den Indikatoren, die der Gutachter zugrunde gelegt habe. Sie verstehe es jetzt so, dass das Deutschlandticket aufgrund seiner Finanzierungslücken den Ausbau des ÖPNV's verhindere. Herr Südmersen bestätigt, dass durch das Deutschlandticket dem System Geld entzogen würde. Dies lasse sich nur durch das Einbringen von weiteren finanziellen Mitteln in das System lösen.

Zu der Frage des Stv. Möllmann nach der Nutzung des Schulbusverkehrs im Außenbereich für Nichtschüler teilt Herr Südmersen mit, dass nur bei Schülerspezialverkehren, die von den Schulen organisiert werden, keine anderen Personen mitfahren dürfen. Die Linien mit den 600er-Nummern stehen allen Personen zur Verfügung.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität nimmt die Kurzvorstellung über den öffentlichen Personennahverkehr im Kreis Coesfeld und in Lüdinghausen zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

**TOP 5) Ergebnispräsentation des Studierendenprojekts zur Kommunalen Wärmeplanung der TU Dortmund**  
**Vorlage: Stb./283/2023**

Ausschussvorsitzender Schulze Uphoff begrüßt Frau Gabryszczak, Herrn Discher und Herrn Pototzky von der TU Dortmund und erteilt ihnen das Wort. Diese stellen die Ergebnisse des Studierendenprojektes zur Kommunalen Wärmeplanung vor (Anlage 2 – Präsentation) und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Bürgermeister Mertens ergänzt, dass das Studierendenprojekt als Ideengeber fungiere und ein sehr gelungener Auftakt sei. Er begrüßt Herrn Willenbrink als Projektleiter im Zuhörerraum. Herr Willenbrink dankt den Ausschussmitgliedern und Stadtvertretern für die Ermöglichung des Studierendenprojektes.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

**TOP 6) Ausschreibung einer Kommunalen Wärmeplanung für Lüdinghausen**  
**Vorlage: Stb./284/2023**

Herr Forner stellt den Inhalt der Sitzungsvorlage vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Bürgermeister Mertens erklärt, dass Lüdinghausen die 2. Kommune im Kreis sei und er ausdrücklich für einen positiven Beschluss werbe, um die Fördermöglichkeiten entsprechend ausnutzen zu können.

Stv. Havermeier begrüßt im Namen der SPD-Fraktion die Vorgehensweise.

Auch Stv. Möllmann unterstützt die Verwaltung. Er bittet um politische Beteiligung bei der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung. Stv. Draken schließt sich dem an.

Stv. Brandmeier befürwortet die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise. Stv. J. Kortmann möchte wissen, wie bei Bestandsgebieten vorgegangen werde. Herr Forner

erklärt, dass durch die Kommunale Wärmeplanung eine Stoßrichtung entstehe und es dann eine Finanzierungsfrage sei.

Stv. Draken bittet um hohe Transparenz gegenüber den Bürgern, um entstehende Ängste zu nehmen.

Herr Willenbrink verweist auf den gerade im Entwurf vorhandenen Bundesleitfaden zu dem Gesetz zur Verpflichtung einer Kommunalen Wärmeplanung. Darin sei auch eine dezidierte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung gefordert.

Bürgermeister Mertens ergänzt, dass durch das frühzeitige Handeln eine Planungssicherheit geschaffen werde.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Ausschreibung zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung.

Einstimmig X

### **TOP 7) Klimaschutzfonds hier: Beschluss des Förderprogramms Vorlage: Stb./285/2023**

Herr Forner stellt kurz den Inhalt der Sitzungsvorlage vor.

Stv. Draken erklärt, dass die FDP-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht folgen werde, da die Förderrichtlinie zu viele kleinteilige Details enthalte, die einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand produzieren würden. Aus Sicht der FDP-Fraktion sei der Teil B der Förderrichtlinie der wichtigste, auf das andere könne verzichtet werden.

Stv. Havermeier hält den Einwand für nachvollziehbar. Die meisten Details seien sinnvoll und berechtigt. Man könne ja nach einem Jahr den Verwaltungsaufwand evaluieren und entsprechend nachjustieren.

Stv. Möllmann teilt die vorgetragenen Bedenken. Er schlägt vor, Förderschwerpunkte zu setzen und beantragt die Neuarbeitung einer abgespeckten Förderrichtlinie mit einem vereinfachten Antragsverfahren.

Stv. Krumminga begrüßt das Förderprogramm. Er regt an, dass bei der Förderung des Leuchtmittelaustausches außerhalb von Gebäuden, die Leuchtmittel nicht mehr als 2300 K haben sollten.

### **Antrag der CDU-Fraktion:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine abgespeckte Förderrichtlinie mit einem vereinfachten Antragsverfahren zu erarbeiten.

Einstimmig  
Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 3  
Enthaltungen: 4

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beschließt die Einführung des von der Verwaltung vorgelegten Förderprogramms mit einer Evaluierung nach einem Jahr.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	

**TOP 8) Biologische Vielfalt auf Grünflächen fördern**  
**hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2023**  
**Vorlage: FB 3/751/2023**

Stv. J. Kortmann stellt kurz den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor und bittet um Zustimmung.

Stv. Vormann lehnt den Antrag kategorisch ab und begründet ausführlich seine Beweggründe. Seiner Ansicht nach seien Blühflächen nur im Außenbereich sinnvoll.

Stv. Havermeier erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Stv. J. Kortmann teilt mit, dass die Zielsetzung des Antrages gewesen sei, das Interesse für Blühflächen zu wecken. Dafür sei die Innenstadt ideal aufgrund ihrer Nähe. Das Grünflächenmanagement beinhalte die Blühflächen und die Pflege.

Bürgermeister Mertens stellt Herrn Kammel als städtischen Grünflächenmanager vor, der ein solches Konzept erstellen werde.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung mithilfe eines ökologischen Grünflächenkonzepts sowie –managements zum einen weitere Potenzialflächen für die Anlage insektenfördernder, artenreicher Blühwiesen zu identifizieren, Blühflächen anzulegen und fachgerecht zu pflegen. Zum anderen sollten diese Schritte öffentlichkeitswirksam durch Medienbeiträge und Informationsschilder an den neu entstehenden Blühflächen sowie durch weitere Aktionen begleitet werden. Ziel ist Akzeptanz und Interesse der Bürger\*innen inklusive Schulen, Unternehmen, Vereine etc. an den artenreichen Blühflächen zu wecken und zur Nachahmung zu motivieren.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	

**TOP 9) Gestaltung der Fahrradunterführung an der Graf-Wedel-Straße  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 25.05.2023  
Vorlage: FB 3/750/2023**

Stv. Möllmann ergänzt, dass aufgrund vieler Beschwerden die Wegeführung von der Südwiese kommend optimiert werden müsse (Höhenunterschied und Kurvenlage).

Stv. Draken warnt vor einer Entschärfung der Kurvenlage. Dies führe zu Problemen mit zu schnell fahrenden Fahrradfahrenden. Sie regt an, die Beleuchtung kurz vor und nach der Unterführung zu verbessern.

Stv. Havermeier stimmt dem zu.

Stv. Austrup bittet im Namen des ADFC die Entschärfung der Kurve zu prüfen, da es zu Konflikten mit Fußgängern kommen würde.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beschließt, die Fahrradunterführung an der Graf-Wedel-Straße neu zu gestalten. Die Gestaltungsvorschläge sollen in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden und möglichst aus Mitteln des Verfügungsfonds finanziert werden.

Einstimmig

X

**TOP 10) Minderung/Beseitigung von Verkehrsgefährdungen auf den Umleitungsstrecken/Schleichwegen in Folge der Baustelle an der Sendener Straße,  
hier: Antrag der CDU Fraktion vom 16.08.2023  
Vorlage: Stb./288/2023**

Stv. Austrup beantragt, den gesamten Baumschulenweg für den Zeitraum der Umleitung mit Tempo 30 auszuschildern, um die Schulkinder an der Bushaltestelle entsprechend zu schützen.

Stv. Draken ist der Ansicht, dass das jetzt nicht mehr viel bringt. Sie regt an, nach Ablauf der Baumaßnahme ein Resumee zu ziehen und bei den nächsten großen Maßnahmen des Landesbetriebs Straßen.NRW entsprechend frühzeitig und richtig zu handeln.

Frau Hullermann teilt mit, dass diese Anfrage vom Kreis Coesfeld bereits negativ beschieden worden sei. Die Antwort werde als Anlage 4 der Niederschrift beigefügt.

Bürgermeister Mertens erklärt, dass die Verwaltung mehrfach Anträge gestellt und diese abgelehnt worden seien. Im Rahmen eines Ortstermins mit Anwohnern wurde die bessere Sichtbarkeit der Bushaltestelle durch Markierungen angeregt. Die Sicherheitszone solle erweitert werden. Er halte den CDU-Antrag für wichtig. Die Stadt werde jetzt eigene Maßnahmen ergreifen.

Stv. Havermeier hält die Verärgerung für nachvollziehbar. Er hofft, dass die Stadt selbst mal Straßenverkehrsbehörde wird. Er möchte wissen, wer die Kosten für die Schäden an den Umleitungsstrecken tragen werde. Bürgermeister Mertens antwortet, dass eine Bestandsaufnahme vor Baustellenbeginn durchgeführt worden sei und nach Baustellenende durchgeführt werde. Es sei vorgesehen, dem Landesbetrieb Straßen.NRW die entstandenen Kosten für die Schadensbeseitigung in Rechnung zu stellen.

Stv. Austrup bittet, dass die Stadt in eigener Verantwortung die Tempo-30-Zone einrichtet.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität beauftragt die Verwaltung auf den Straßenbaulastträger sowie die zuständigen Verkehrsbehörden der Polizei und des Kreises Coesfeld einzuwirken, für die Zeit der Baumaßnahme an der Sendener Straße die Belastungen, die durch den Umleitungs- und Schleichverkehr und den dort gefahrenen Geschwindigkeiten entstehen, auf ein Mindestmaß im Sinne und zum Schutz der Anwohner zu reduzieren. Auf den Strecken im Außenbereich sollte eine temporäre dem Umfeld angemessene Geschwindigkeitsbegrenzung erfolgen. Für den Baumschulenweg sollen Leitpfosten aufgestellt werden, um die Fahrbahn zu verschmälern und somit für eine Verkehrsberuhigung zu sorgen.

Einstimmig

X

### **TOP 11) Mitteilungen**

#### **Mitteilung Straßenbeleuchtung**

Frau Trudwig teilt mit:

Der Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Gelsenwasser AG läuft zum Jahresende aus. Auf Grundlage des bestehenden Dienstleistervertrages ist die Gelsenwasser AG auch für die Pflege der Datenbank sowie für das beauftragte Leuchteninformationssystem (LIS) zuständig. Aufgrund der Personalsituation konnte die Gelsenwasser AG die für eine Neuausschreibung relevanten Daten nicht rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Zur Aufnahme bzw. Nachbearbeitung der Daten wurde jetzt von der Gelsenwasser AG ein externer Dienstleister beauftragt. Die Gelsenwasser AG bietet der Stadt Lüdinghausen die Verlängerung des bestehenden Vertrages zu den bisherigen Konditionen an. Die Laufzeit soll zunächst ein halbes Jahr betragen, mit der Option auf Verlängerung um ein weiteres halbes Jahr. Die Verwaltung beabsichtigt dieses Angebot anzunehmen. Die Verwaltung wird mit fachlicher Unterstützung eines Fachbüros parallel zur Ermittlung der Datengrundlagen einen Vorschlag zur konzeptionellen Umrüstung der Straßenbeleuchtung erarbeiten.

#### **Mitteilung Tempo 30 auf dem gesamten Baumschulenweg**

Frau Hullermann teilt mit:

Rückmeldung der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld zur Anfrage Tempo 30 auf dem gesamten Baumschulenweg bis zum Ende der Baumaßnahme an der B 235

„Sehr geehrte Frau Hullermann,

ich nehme Bezug auf Ihre Mail vom 11.07.2023.

Gem. § 45 Abs. 1 Satz 1 StVO kann die Straßenverkehrsbehörde die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs beschränken. Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sind gem. § 45 Abs. 9 Satz 1 StVO aber nur dort anzuordnen, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Nach Satz 2 dieser Vorschrift dürfen Beschränkungen oder Verbote des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in § 45 StVO genannten Rechtsgüter erheblich übersteigende Gefahrenlage besteht. Dies bedeutet auch, dass eine „übliche“ Gefahrenlage in Kauf zu nehmen ist.

Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen aufgrund einer Baustelle oder aus anderen Gründen stellt keine besondere Gefahrenlage dar.

Eine erheblich übersteigende Gefahrenlage könnte beispielsweise durch eine besondere Unfalllage gegeben sein. Die Unfallauswertung der Kreispolizeibehörde für den Zeitraum 2020- 2023 ist unauffällig. Eine besondere örtliche Gefahrenlage liegt daher nicht vor. Die letzte Messung durch den Verkehrsdienst der Kreispolizeibehörde erfolgte am 02.06.2023, insgesamt wurden 2 Verwarngelder erhoben.

Somit sind hier die Voraussetzungen des § 45 Abs. 9 der StVO nicht gegeben. Die Anordnung der beantragten Geschwindigkeitsreduzierung ist somit nicht möglich. Diesbezüglich besteht Einvernehmen mit der Kreispolizeibehörde.“

### **Mitteilung Piktogrammketten**

Frau Hullermann teilt mit:

Rückmeldung der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld zum Antrag auf Piktogrammketten auf der B 474 in Seppenrade

„Sehr geehrte Frau Hullermann,  
auf Ihre Mail vom 04.05.2023 bezüglich der Piktogrammketten [...] auf der B474 in Seppenrade nehme ich wie folgt Stellung:

Piktogrammketten:

Bei der B 474 handelt es sich um eine Bundesstraße mit überregionaler Verkehrsbedeutung, die teils innerörtlich durch Seppenrade verläuft und hier dementsprechend maximal 50 km/h bzw. im Bereich der Mollstraße und Bushaltestelle „Dattelner Str.“ 30 km/h gefahren werden darf. Die Verkehrsbelastung lag bei der letzten Verkehrszählung des Landesbetriebes mit 4.029 Kfz/24h deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt für Bundesstraßen. Die Unfallauswertung für einen Zeitraum von 2019-2023 hat keine Auffälligkeiten ergeben. Es wurden keine Unfälle auf der Fahrbahn mit Radfahrbeteiligung im Längsverkehr festgestellt. Somit ist hier keine besondere Gefahrenlage vorhanden. Dies ist ein Indiz dafür, dass bei einer rücksichtsvollen und angepassten Fahrweise keine Verkehrsproblematiken zu erwarten sind. Zudem sind solche Situationen innerorts häufig im landesweiten Bundes- und Landesstraßennetz vorzufinden.

In dem Erlass des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW vom 25.01.2023 wird darauf hingewiesen, ... dass Radverkehr auf der Fahrbahn im Mischverkehr - sofern keine gesonderte Radverkehrsanlage vorhanden ist - den Normalfall darstellt, auf den grundsätzlich nicht gesondert hingewiesen werden muss. Der Einsatz von Piktogrammketten sollte deshalb nur in Ausnahmefällen und dort erfolgen, wo sie eine besonders zweckdienliche Wirkung entfalten.

Daher komme ich zu dem Ergebnis, dass von der Anordnung der Piktogrammketten hier in dem Bereich der B474 abzusehen ist. Diesbezüglich besteht Einvernehmen mit dem Straßenbaulastträger.“

### **Mitteilung Baumerhalt Innenstadt**

Bürgermeister Mertens teilt mit, dass seit den Diskussionen um den Parkplatz an der Steverstraße mit den Vertretern von ProBaum (jetzt BUND) vereinbart war, dass die Verwaltung den offenen Kontakt mit ihnen pflegen werde. Daher habe er kein Verständnis für den aktuellen Petitionsaufruf und die geplante Demonstration zum Erhalt der Bäume in der Kleinen Münsterstraße und Mühlenstraße. Die Verwaltung habe wie politisch gewünscht zu dieser Baumaßnahme Baumgutachten erstellen lassen, frühzeitig Informationen gegeben und Gesprächsmöglichkeiten geschaffen. Trotzdem werde die proaktiv an ProBaum/BUND herangetragene Mitteilung ignoriert, dass die Verwaltung in der aktuellen Ausführungsplanung keine Baumfällungen dort plane. Mit einer Ausnahme: Die Gestaltung des Nysa-Platzes werde in Absprache mit den Anliegern neu geplant. Die Anliegerversammlung erfolge in Kürze. Dort sei die Fällung eines mit einem Pilz befallenen Baumes geplant. Aus dem übrigen Plangebiet Kleine Münsterstraße/Mühlenstraße sollen

ferner zwei Bäume umgesetzt werden. In der Mühlenstraße würden ebenfalls die Bäume erhalten werden.

Bürgermeister Mertens stehe immer noch zu einem persönlichen Gespräch mit den Petenten bereit.

**TOP 11.1) Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu versiegelten Flächen in Lüdinghausen vom 07.09.2023  
Vorlage: FB 3/759/2023**

Siehe Anlage 4

**TOP 12) Anfragen**

Stv. Draken teilt mit, dass der Verkehrsversuch in der Mühlenstraße nicht den gewünschten Erfolg gebracht habe. Nach Ansicht der Eltern habe der Schutzstreifen nicht die richtige Wirkung entfaltet. Frau Hullermann dankt für die Rückmeldung. Teilweise hätte sie diese Beobachtungen auch schon gemacht. Sie würde gerne abwarten, bis die Umleitung aufgehoben sei, da diese zur Zeit zu Rückstau führen würde.

Stv. Havermeier möchte wissen, ob die Verwaltung der Fa. Remondis für die Schlechtleistung bei der Abfallentsorgung in den Gebieten Hüwel und Große Busch sowie Seppenrade Rechnungen kürzen würde und ob die Bürger Gebühren erstattet bekommen würden. Frau Trudwig erklärt, dass Mitarbeiterwechsel und Fahrzeugausfälle zu diesen Schlechtleistungen führen würden. Das Unternehmen habe die Abfallgefäße – bis auf Einzelfälle - geleert, wenn auch verspätet.

Stv. Havermeier bittet um eine Verbesserung der Hinweisbeschilderung für die Drei-Burgen-Arena aus Fahrtrichtung Münster kommend. Frau Hullermann erklärt, dass man diesbezüglich in Kontakt mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW stehen würde.

Stv. Havermeier fragt nach dem aktuellen Sachstand zu der im CineMotion stattgefundenen Veranstaltung zur Klimaneutralität. Herr Forner erklärt, dass man derzeit bei der Datenevaluierung sei. Bürgermeister Mertens weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität ein Beschluss zu Freiflächen-Photovoltaik gefasst werden solle.

Stv. Höring bittet den Landesbetrieb Straßen.NRW aufzufordern, die in seiner Baulast stehenden Radwege entsprechend zu pflegen.

---

Theo Schulze Uphoff  
Vorsitzende/r

---

Sabine Liebing  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

**zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität**

**der Stadt Lüdinghausen am 19.09.2023**

**anwesend:**

### **Bürgermeister**

Mertens, Ansgar	
-----------------	--

### **CDU-Fraktion**

Austrup, Anke	
Bartsch, Ingeborg	Vertretung für Herrn Julian Borgmann
Höring, Volker	
Kortmann, Ralf	
Möllmann, Bernhard	
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	
Vormann, Antonius	
Weiling, Maria	

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Brandmeier, Anke	
Kortmann, Jöran	
Krumminga, Björn	
Schlinge, Eric	

### **SPD-Fraktion**

Gernitz, Lukas	
Havermeier, Dirk	
Vierhaus, Kathrin	

### **FDP-Fraktion**

Draken, Daniela	Vertretung für Herrn Wilhelm Wagner
-----------------	-------------------------------------

### **von der Verwaltung**

Förner, Jan	
Hullermann, Vanessa	

Liebing, Sabine	
Trudwig, Ellen	

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Borgmann, Julian	
------------------	--

**FDP-Fraktion**

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

**UWG**

Kaltegärtner, Wolfgang	
------------------------	--